

Bezugs-Preis für alle und Auslandsbriefen 2,50 M. ...

Halleische Zeitung

Anzeige-Gebühren für die Einserzeile ...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Dienstag 7. Juli 1896.

Verleger: Hermann Voigtler, Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Ehrengerichte.

Man schreibt uns: Die Freipredigung des früheren Anwalts Fritz Friedmann hat überall in Deutschland eine unehagliche Stimmung hervorgerufen. ...

machen, ist darum von Wichtigkeit, weil man gerade gegenwärtig die Pflicht hegt, auch für einen anderen großen und wichtigen Berufstand, für die Klerik, Ehrengerichte einzuführen. ...

zu bringen fuche, so gut auszufallen, wie dies in keinem Interesse liege. Diese Betonung des einseitigen Interesses ist nach unferem Dafürhalten in diesen Falle durchaus unangebracht. ...

Freilich trifft hier, wie in vielen anderen Fällen, die Ehrengerichte nicht die Hauptpflicht an dem verpäteten und unangenehmen Vorgehen gegen ein unwürdiges Mitglied des Standes. ...

Die Verschärfungen des Margarinegesetzes sind von den konservativen Abgeordneten Kritik auf das Trefflichste begründet worden und durchaus unerschütterlich würde es sein, wenn der Bundesrat auf dem Beschlusse, das ungeschickte Gesetz abzulehnen, verharren wollte. ...

geführt, daß man von zehn Johannis- und hundert Erdbeer-pflanzen mit etwa zehn Kilogramm Zucker einen ganzen Vorkelller Wein von vorzüglichem Bouquet und beherbenem Alkoholgehalte bereiten kann. ...

Erdbeeren.

Die zauberische Kraft entlockt dem kühlen, feuchten Waldboden das süßliche Kleinod. Wie mit zarten Händen heftet es an der dunklen Erde, wo es in der heißen Luft gefaßt, liegt unter dem grünen, dreifelligen Laubdach die purpurne, sarsige Beere hervor. ...

Ueberhaupt bringt die Legende die heilige Maria mit der duftigen Waldfrucht häufig in Verbindung. Am Johannisstage führt die Mutter Gottes die verstorbenen Kinder zum Erdbeerpfaden im Paradies. ...

Die Erdbeere ist nicht ausschließlich ein Kind des deutschen Waldbodens, sie gedeiht auch vortreflich auf amerikanischen Gründen. Der Markt von San Francisco ist vielleicht der einzige in der ganzen Welt, auf dem das ganze Jahr hindurch frische Erdbeeren feilgeboten werden. ...



Rudersath den Ansichten des Herrn Staatssekretärs nicht beipflichtet, sondern das Margarinegesetz, als es der Reichstag verabschiedet hat, annimmt. „Nicht“ das Föhrverbot nicht, „schade!“ die räumliche Trennung beim Butter- bezw. Margarineverkauf der Butter so kann für viele Wirkung getroffen die Verantwortung für Reichsstaatsrecht übertragen werden. Im Lande würde man die wohlwollende Behandlung eines Surrogats seitens der Reichsregierung jedenfalls nicht mit Befriedigung aufnehmen.

### Deutsches Reich.

\* Wir sehen von der betrübenden Thatsache, daß an der Berliner Börse die Getreidepreise, namentlich für die bevorstehende neue Ernte, seit dem einigültigen Reichstagsbeschlusse, betreffend die Aufhebung des bismarckschen Terminhandels in Getreide, ständig gefallen sind und daß leider mit einer weiteren Entwertung der neuen Ernte gerechnet werden muß. Ist dies nun eine Erscheinung, die in Folge des Verbotes des Terminhandels oder trotz des Verbotes auftritt? Die Vorräthe in wirklicher Waare sind zur Zeit so knapp, wie sie seit niemals waren. Ferner darf die zu erwartende neue Ernte durchschnittlich höchstens als eine mittlere bezeichnend werden. Zwei beiden Faktoren müßten nun unter normalen Verhältnissen entgegenwirkend auf die Getreidepreise wirken. Die jetzige Situation der Getreidepreise zeigt aber, daß die sogenannte flüssige Waare des Weltmarktes über Angebot und Nachfrage völlig unberücksichtigt bleibt und daß die Preise heute sich schon niedriger stellen, wie sie in den Jahren der allerreichsten Ernten gewesen sind, ein greifbares Zeichen also dafür, daß Börsenspekulationen die Preise festlegen, nur nicht das Verhältnis von wirklichem Angebot zur wirklichen Nachfrage. Es ist sehr beachtenswert, daß nicht allein an der Berliner Börse seit dem Verbot des Getreideterminhandels die Preise rapid gefallen sind, sondern auch an allen anderen bedeutenden Weltmärkten. Zurückzuführen ist dieses übereinstimmende Verhalten der Preise auf die bestehende internationale Börsenspekulation, die der deutschen Regierung, an cuius oculus demontren wir, wie verkehrt das Verbot des Terminhandels ist. Im Westen scheint die Beteiligung des Publikums an den Getreidespekulationen, welches in dem regulären Verlauf des Spieltes stets die Cassapartie ausmacht, auf Null zurückgegangen zu sein und deshalb erweisen sich die Kurse auf dem Terminmarkt, trotz der für bessere Preise so günstigen Situation, als völlig hofflos. Also wird durch die heutige Lage der Weizen erbracht, daß in der That innerhalb der Börsen die Weizenpreise liegen, welche die Preise ruinieren. Jetzt, wo die Weizenpreise sich sinken, selbst auf einmal der Weizen „Verkaufstakt“, die Börsen sind im Einklang, wie die Berichte sagen, „Ganz offenbar“ die heute von der Börse geübte Entwertung der bevorstehenden Ernte bietet den denkbar besten Beweis für die innere Notwendigkeit der beschlossenen Aufhebung der Terminhandels. Angesichts der tiefsten Gefahren aber, welche durch die künstliche Derabsetzung der Getreidepreise Tausenden von tüchtigen deutschen Landwirthen drohen, gehört es zu den unerlässlichen Pflichten des Staates, soweit es in seinen Kräften liegt, für die Uebergangszeit bis zur wirklichen Aufhebung des Terminhandels, das heißt also bis zum 1. Januar 1897, für einigermaßen erträgliche Preise zu sorgen. Am durstigsten wäre es, wenn der Staat seinen Ankaufsbudgets und Ankaufsgeldern an der Börse aufschneide, welche heute trotz ihres so geringen Umfanges auf der Berliner Getreidebörse keine Käufer mehr finden. Wahrscheinlich würde es nur eines Anlaufes bedürfen, um durch Hilfe von Wirtschäften alles das zu erreichen, was im Interesse einer Gesundung unserer Preispolitik jetzt erreicht werden kann. Kann aber will der Staat aber sich nicht direkt mit der Aufnahme der Realisationsverkaufes und Ankaufsgeldern befassen, so ist es seine Pflicht, durch verdrängte Nachfrage seiner Broviantämter und anderer öffentlichen Anstalten schon während der Ernte mit für einen genügenden Absatz der Getreidemenge zu sorgen und so in Beziehung zu den Weizen der Börse einzuschalten einhalten der Preise bis zum 1. Jan. 1897 zu bewahren.

\* Anknüpfung! In dem stenographischen Bericht über die letzte Sitzung des Reichstages ist der von dem sozialdemokratischen Abgeordneten Schmidt (Frankfurt) durch demonstratives Eingehen beim Hoch auf den Kaiser provozirte Zwischenfall mit seiner Silbe erwähnt. Sonst werden in den stenographischen Berichten, die das einzige

den Ingenieur Anatole François Freyler in Frankreich entworfen und damit die Grundlage zu den ausgedehnten Anlagen, in der Umgebung von Paris, gegeben. Hier beginnt die Ernte am 20. Mai und dauert bis Ende Juli. Im Ganzen werden dabei dreieinhalb Millionen Kilogramm hervorgebracht; zwei Millionen davon gehen nach Paris, der übrige Teil wird in den großen Städten der Bretagne konsumiert. Man berechnet durchschnittlich den Preis eines Kilogramms mit 20 Centimes, trotzdem wird dadurch nahezu eine Million Francs unter die Leute gebracht.

Der zu hohen Ehren gelangte Aufschwung der sächsischen Reichswehr wird jetzt schon fast unter allen Stimmstimmlichen gegossen. Den Weg dafür liefern unter Anderem die Namen der betreffenden Sorten.

Der „Deutsche Held“, „Graf Wolke“, „Muster Fritz“, „Die deutsche Krönprinzessin“, „Kriegsmittler von Aoon“ werden ebenjotig im Restaurant Drefel in Berlin, wie im Restaurant Forde in Hamburg zum Selbstverkauft. Der „Schönen Wienerin“, dem „Fritz Eugen“ und „Mothibilly“ wird jeder gern in Wien bei Seiner begeben. „An France“, „Romme Bouche“, „Soule de Paris“, „Rijer“ und „Napoleon II.“ werden im Cafe Anglais, bei Bojtin und Zernelard buchstäblich mit Geld aufgekauft.

Bei den englischen garden parties werden zur empfang und five o'clock mit Vorliebe „Wonderfull“, „Rodique“, „Prince of Wales“ und „Cateil of all“ genossen.

Auch „Garibaldi“ und der „Triumph von Holland“ finden ihre Verehrer. In Deutschland speziell sind sie häufig Genossen der stoltesten Geister, als Hauptbestandteil der dafelbst beliebten Wahlen.

Es ist sehr sehr viel geirren worden, welche Beigaben den Erdbeeren als irrfamste Rolle dienen. Welcheicht erntigt das folgende Rezept den Preis:

„Erdbeeren müssen ihr ohne Zucker, ohne Nimm genossen, Nicht den Gift der Citrone, Nicht Bürgerum daran gießen — Wohl sie in süßen Schale Holter Lippen bald geröthen, Um sie dem Mund zu weihen, Doch mit einem Aug zu pfücken.“

öffentliche Ansicht über die Reichstagsverhandlungen darstellen, alle Zwischenfälle und Zwischenfälle sorgfältig registriert. In dem Protokoll über die Sitzung vom 6. Dezember 1894, in der der Abg. Ledebur sich die selbe Ungleichheit erlaubt, finden wir den Vorgang durch folgende Zwischenbemerkungen des Abgeordneten Ledebur und Unterredner Ledebur: „Gleiche Benennung“ Einige Seiten früher kommt dann die Erklärung für diese Bemerkungen, indem der Präsident v. Lepow feststellt, daß mehrere sozialdemokratische Abgeordnete beim Hoch auf den Kaiser sitzen geblieben sind und daß dies Verfahren weder der Sitte deutscher Männer, noch den Gewohnheiten des Hauses entspricht und die Gefühle der Mitglieder des Reichstages beleidigt. Selbstverständlich haben auch diesmal die amtlichen Stenographen die Unruhe und Zwischenfälle, die das unwürdige Betragen des Abg. Schmidt (Frankfurt), der lediglich zum Zwecke der Demonstration nochmals in den Saal zurückgekehrt war, hervorzuheben, gewissenhaft verzeichnet. Aber hat nun, so mühen wir fragen, diese Bemerkungen weggeschrien? Es scheint hier nach einem bestimmten System verfahren zu werden; denn auch die ministerielle „Berliner Korrespondenz“ erwähnt diesen Zwischenfall nicht.

\* Landwirtschaftsminister Frh. von Hammerstein hat gelegentlich einer am Freitag stattgefundenen Jubelfeier des Landwirtschaftlichen Hauptvereins in Sonabrück eine Rede gehalten, die sich fast wie ein Vermächtnis ausnimmt: „Es wolle es anerkennen, bemerke er beim Festmahle, daß sich die Landwirtschaft in einer schwierigen Lage befinde, aber Unmögliches könne nicht von der Regierung verlangt werden, diese müsse was noch könne, müsse aber auch für die anderen Erzeugnisse, für alle Bürger sorgen. Der Landwirth müsse selbst fleißig und zielbewußt arbeiten und die Regierung werde ihn nach Kräften unterstützen, komme dann noch der Segen von oben dazu, dann würden auch bessere Verhältnisse eintrüben. Landwirthschaft und Viehwirthschaft gegeneinander unterstützen, sie gehörten zusammen, dann würden die Verhältnisse auch glücklich sein und bleiben, wie dies der Weizen beweise, wo man an diesem Prinzip festhalte: denn dadurch, daß hier im Westen und insbesondere im Rheinland Landwirthschaft und Industrie zusammenarbeiten, seien die Verhältnisse besser wie im Osten und für die Entwicklung der Industrie weniger günstige Verhältnisse bestehen.“

\* Der frühere Reichsanwalt Friedmann, dessen „Cyre“ nach der Ansicht der Presse vom Aufste des „Reinen Journ.“ oder des „Berl. Tagbl.“ infolge seiner Vertheidigungsrede „wiederhergestellt“ sein soll, hat es nun allem Anscheine nach mit dem einflussreichsten deutschen Blatte, die für seine „Kauterkeit“ eintreten, verbrochen. Er hat nämlich — so schreibt u. A. auch der „Vorwärts“ — „die Unerschämtheit bezeugen, einem Pariser Journalisten gegenüber sein Schicksal mit dem „Reinen“ seines zu vergleichen.“ Darob ergreift „Vorw.“ ein Wort was noch mehr als „Rein“, obwohl in allem „Menschlichen“ beide „Genies“ mit einander eine große Verwandtschaft zeigen. Auch zum Kombinationspiel ist in beiden eine recht bedeutende Anlage bemerkbar. Weshalb also erweisen sich die Heine-Anhänger über Friedmanns Vergleich? Man weiß ja nicht, ob nicht der „Reine“ Vertheidiger von Paris aus gleiche „geistvolle“ Zusamen gegen Deutschland richtet, wie dies Heine gethan hat. Soviel bekannt, bezahlen die französischen Nachhaber derartige „patriotische“ Arbeit heute sogar besser als zu Anfang dieses Jahrhunderts.

\* Als „katholisch gelehrt“ hatte die „Germania“ den neuen Sozialdemokratischen Reichstag bezeichnet. Wie die „German“ jetzt wieder, hat sein wieder ein „Rein“ der Reichstag bezeichnet. Es war vorauszuweisen, daß in einigen Blättern darauf hingewiesen werden würde, daß nun neben dem Ministerpräsidenten Krüner noch zwei katholische, nämlich Justizminister Schöndert und Handelsminister Rathlof, Mitglieder des geistlichen Ministeriums seien, so daß den Reichstagsmitgliedern des Sentens der Boden entgegen werden lie. Deshalb, so schreibt die „Germania“, ist es ihr angezeigt erschienen, jedoch in einer Niemanden verlegenden Form auf das Verhältnis des Handelsministers Reich zu katholischen Kirche in einer den Lesern verständlichen Weise (!) aufzumecken zu machen. Das ist deutlich genug.

### Parlamentarisches.

Der Reichstagsabgeordnete Lieber v. Etroga ist aus der deutsch-sozialen Reformpartei ausgetreten. Das „Großen Tagbl.“ bringt für diesen Schritt nachfolgende Erklärung: „Der Reichstagsabgeordnete für unteren Kreis war als sozialdemokratischer Abgeordneter in den Reichstag gewählt worden, um die Heine-Anhänger betreffend, abzugeben ist, wie ja auch der Reichstag in diesem Sinne entschieden. Die Fraktion der Reformpartei enthielt sich der Abstimmung, was Herr Lieber nicht gefiel. Weiteren sollte unter Abgeordneter nun sich bei der Abstimmung über das Bürgerliche Gesetzbuch als Mitglied der reformparteilichen Fraktion erklären. Er hat aber Herr Lieber der Ansicht war, daß das Bürgerliche Gesetzbuch das den Verhältnissen entsprechend den besten Werk sei und als wirrdige nationale That zur Vollendung gebracht werden müsse, so stimmte er entgegen den Beschlüssen der Fraktion für Annahme des Bürgerlichen Gesetzbuchs in voller Form. Der Reichstag hat nun Herr Lieber von den Führern der Reformpartei zum Abde gestellt.“ Das Blatt sagt noch hinzu, daß Herr Lieber sein Mandat nicht niederlegt, sondern wie der Reichstagsabgeordnete Sachse-Merkowis als sogenannter Wilder im Reichstage verbleibt.

Das Herrenhaus hat zwei Mitglieder durch den Tod verloren. Graf Alfred v. Schinbrensdorf und Zepow ist auf Zepow gefolgt. Er wurde auf Ansuchen des Reichstages des alten und des befristeten Grundbesitzes im Landbesitzbesitzes Fürstentum Ologau und Herzogthum Sagan auf Lebenszeit ins Herrenhaus berufen. Ein neues Mitglied des Herrenhauses ist mit dem Bürgermeier von Großschönfeld Hugo Hellwig gefolgt. Er wurde auf Ansuchen der Stadt Großschönfeld auf Lebenszeit ins Herrenhaus berufen.

Wie notwendig es ist, daß bei der am 12. d. M. stattfindenden Stichwahl in Schwab die Deutschen alle Kräfte einsetzten und gewissenhaft ihre Pflicht erfüllen, geht aus einer Mitteilung der „Danz. J. bezor.“ Das polnische Wahlmutter hat nicht nur die polnischen Wähler, welche nach Rommen zur Arbeit gezogen waren, zur Wahl kommen lassen und ihnen Fleißiger denksüß, auch die Schwaben und Franken hier beispielsweise wurden in Kuffeln zur Wahl abgeholt und wieder nach Hause befördert. Die Polen agitierten auch jetzt wieder mit derselben Heißigkeit.

### Frankreich.

Die französische Bestimmungen. Der neue Kaiser, Kaiser Friedrich III., dessen Stapellauf vor einigen Tagen stattfand, scheint den Franzosen erste Befolgung für die Zukunft einzuführen. Anknüpfung an die Auslösung des Kaisers auf dem Festmahle im Kuffelstern zu Wilhelmshaven, daß der Kaiser die Vorleser von manchen derselben Klasse sein werde und daß mit ihm gleichzeitig eine neue Ära für die deutsche Marine beginne, schreibt der Pariser „Figaro“ wörtlich: „Das bedeutet auch französisch ausgedrückt, daß der Kaiser einen Plan wieder aufzunehmen gedenkt, der ihm besonders lieb und theuer ist, nämlich: die Vernehmung seiner Flottenmarine. . . . Es ist ein großer Wagnis, daß unsere Regierung aufmerken

Alles verfolgt, was in den Marine-Kreisen des Deutschen Reichs vorgeht. Das Wort „neue Ära“, welches der Kaiser aufgerufen hat, ist ein Hinweis, dessen Verwirklichung sich schon rächen würde. Cavaot consules!“

Diese Bestimmungen der Franzosen können und natürlich nur in dem Geirane beiraten, auf dieser Bahn völlig vorwärts zu fahren. Ausfallend ist nur, daß sich erst jetzt diese Befolgung bei unteren Kreisen einstellen, nachdem während des ganzen letzten Winters bei uns in Deutschland von den verschiedensten Seiten auf die absolute Nothwendigkeit einer Erneuerung unserer Flotte hingewiesen und nicht mehr hinderehend leistungsfähigen schwimmenden Marinematerials hingewiesen worden ist.

### Italien.

Die Gefangenen Penitenti. Der aus Afrika vor einigen Tagen zurückgekehrte italienische Unterhändler Heller erklärte, daß Penitenti die Gefangenen ohne Zweifel freigegeben würde, da sie eine große Zahl für ihn seien, aber er würde sie nicht der italienischen Regierung, sondern dem Kapit oder einer anderen Macht ausliefern. Die für die Gefangenen bestimmten Lebensmittel werden nach festem Ansätze in ihren Bestimmungen erreicht. Es sei festzuhalten, weiteres Geld dafür auszugeben. Er hält den Abschluß eines Friedensvertrages mit Mesopotamien für möglich, zumal Italien fast alle seine Bedingungen bereits erfüllt habe.

### Rußland.

Ausdehnung des Branntweinmonopols. Der kaiserliche Will, wodurch in Polen und den westlichen Gouvernements die Erzeugung und der Handel mit spirituellen Getränken dem Privatverehr entzogen und in ein Staatsmonopol umgewandelt wird, bedeutet volkswirtschaftlich und sozialpolitisch eine überaus wichtige Maßregel, deren Folgen derzeit unübersichtbar sind. Zu unterrichteten Kreisen verlaute, die Behörden diebstahlige volkswirtschaftliche Beweise dafür, daß in den zahllosen Schnapskneipen, sowie Verkaufsalalen die geheimen Agitationen der internationalen sozialdemokratischen Propaganda zu finden wären, welchen durch Einführung der Polizei und Einführung des Staatsmonopols der Boden gänzlich entzogen würde.

### Spanien.

Der Aufstand auf Kuba hat das Eigenartige, daß die fortgesetzten Erfolge der spanischen Truppen, über welche der Leser aus Spanien zu berichten weiß, der Lebenskraft der Bewegung nicht den mindlichen Eintrag thun. Wenn Madrid die Klagen auf Entsendung von Truppenmassen schäben in Höhe von rund 100000 Mann zum Selbstverbreiten, so muß es in Kuba sehr leicht um die spanische Sache bestellt sein. Als die spanische Marine Kommando gegen die Kuba geschickt hat, hält er es nicht für möglich, mit der Besatzung der Insel vor 1893 fertig zu werden und auch dann nur, wenn der Krieg der spanischen Truppen auf die Zahl von 250000 Mann fruchtbarer Tage gebracht wird.

### Türkei.

Im türkischen Kleinasien gährt es. Die Aberrung starker türkischer Truppenabteilungen aus Kleinasien wahrscheinlich nach Afrika und dem Sudan hat in dem ergriffenen Gebiete die öffentliche Unzufriedenheit wohl wieder zur Blüthe gebracht. Am 26. v. Mts. fand an der im Bau begriffenen Bergbauanstalt der Empress of Turkey, Bahn, 12 Kilometer von Malatya, ein nächtlicher Ueberfall einer Bahnpolizei statt, an welchem den Hauptanteil eine aus einem Unteroffizier und sechs Mann bestehende Unterjägertruppe eines Steuererhebungs, die auch von einigen Gemeinde- Vorkehrer begleitet war, hatte. Der Schaden, den die Bergbauanstalt und ihre Angestellten durch diesen Ueberfall erlitten haben, ist sehr groß, da nur wenig Geld oder Geldeswert vorgefunden wurde. Dagegen sind Bauhilfen sehr gerührt und neuerliche nächtliche Ueberfälle angekündigt worden. Neben in diesem Fall verzeigte türkische Soldaten und Unteroffiziere haben den Empress of Turkey gemacht, so machen sich in den an besten grenzenden Gebieten Kleinasien in letzter Zeit über die Grenze wechselnde Kommandos fürchtbar, welche Raub und Verwüstung begehen. Es handelt sich dabei keineswegs um Ausschreitungen gegen Armenier oder Griechen überhaupt, sondern einfach um Plünderungszüge, welche reichlich das ohnehin schon abruhelose Leben noch verunsichernd. Kleinasien, das Recht der Türkei, wird durch die nicht abbreitende Acte von Beunruhigungen, deren Schaden es gegenwärtig ist, ruiniert, noch ehe der europäische Beleg des Osmanenreichs vollends in Trümmer gegangen.

(Nachdruck aus dem Englischen nur mit Genehmigung gestattet.)

### Aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen hat die Errichtung von landwirtschaftlichen Kreisvereinen, welche den landwirtschaftlichen Kreisvereinen für jeden landwirthschaftlichen Kreis der Provinz beizuliegen. Diese Kreisvereine werden gebildet durch die Mitglieder der Landwirtschaftskammer in dem betreffenden Kreise und die Delegierten der landwirtschaftlichen Vereine, welche für je wenigstens einen Beitrag zur Landwirtschaftskammer angehören Mitglieder einer Delegation in die Kreisvertretung wählen. Die Kreisvertretung besteht aus:

- 1) über gemeinsame Kreisunternehmungen im Kreise zu beraten und der Kammer mit diesbezüglichen Anträgen nach zu treten, 2) Anfragen zu beantworten, 3) Ausarbeitung von Statuten und zu erörtern, 4) Unternehmungen im Interesse der Kreise zu beschließen, 5) die Kreisvereine zu unterstützen, zu begünstigen, und 6) schließlich einen eingehenden Bericht über die Landwirthschaft des betreffenden Kreises zu erstatten. Im Uebrigen ist jedoch den einzelnen Vereinen auch fernrehr ein direkter Verkehr mit der Kammer ermöglicht.

Für die Zulassung neuer Vereine zu dem Verband der bereits an die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen angeschlossenen landwirthschaftlichen Vereine und zweckverwandten Vereine ist folgendes bestimmt:

1. Jeder sich zur Aufnahme in den Verband der landwirthschaftlichen Vereine meldende Einzelverein muß der landwirthschaftlichen Kreisvertretung — sofern eine solche im Kreise vorhanden ist — einen landwirthschaftlichen Kreis angehören, in welchem der betr. Verein seinen Sitz hat, sofern dem Verein nicht selbst nach § 16 sub h der Geschäftsordnung der Landwirtschaftskammer durch den Vorstand der Letzteren die Eigenschaft eines Kreis-Vereins zugesprochen ist.
2. Dem durch den Gemeindevorstand unterzeichneten Anmeldebogen des Vereins zur Landwirtschaftskammer müssen zur Prüfung und Genehmigung beigefügt werden:

- a) die Statuten des Vereins,
- b) eine Liste über die Zahl, den Stand und Wohnort der Vereinsmitglieder,
- c) eine Liste über die Zusammenkunft des Vorstandes.

3. Bei der Prüfung der Statuten ist seitens des Vorstandes besonders darauf zu achten, daß der Verein seinen Zweck ausschließlich in gemeinamer Arbeit zur Zubereitung und Förderung der landwirthschaftlichen Vereine mit politischem Charakter können nicht aufgenommen werden. Dem Vorstande der Landwirtschaftskammer bleibt es vorbehalten, von den betreffenden landwirthschaftlichen Kreisvereinen ein Gutachten darüber einzuholen, daß der im Anmeldebogen sich meldende, neu gegründete Verein keinen allangehörigen wesentlich in seinem Mitgliederbestand schädigt.

Der Reichslandwirtschaftsminister hat von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen einen gutachtlichen Bericht über die Erweiterung und Verbesserung der Lagerung



**Auskünfte**  
über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt [7868]  
**Beyrich & Greve,**  
Internationales Auskunfts-Bureau,  
Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fornsp. 625.  
Auf e. Karte in d. Nähe von Braun-  
schweig find. 1 - 2 Jg. Wädg. 3. Gtern.  
Der Sandwirthsch. 100. N. N. 100. 400  
400 M. D. unt. Z. 222 in der Exped.  
d. 31g. niederzul. [7874]

**Stollwerck's Chocolade. Cacao.**

**Anerkannt vorzüglich!**

→•• Vorräthig in fast allen Colonial- u. Delicatessen-Geschäften. ••←

**Bowlenwein**  
à Fl. 50 Pfg.  
Frankfurter Apfelwein  
à Fl. 30 u. 35 Pfg. empfiehlt  
Ferd. Hiller, Halle,  
Geisstrasse 68.  
**Feinste**  
Süßrahm-Tafelbutter  
à Pfd. 1 M. 50 Pf.  
verfendet täglich frisch in Postkisten  
Molkereigenossenschaft Zeven  
Seven i. Hann. [7745]

**Prinz Carl.**  
Montag, den 13. und Dienstag, den 14. Juli  
zwei grosse Concerte  
des  
**Koschat-Quintetts**

bestehend aus Herrn **Thomas Koschat**, k. k. Hof- und Domkapellensänger, den Damen **Frl. Wilma von Thann** (Sopran) und **Frl. Ottilie Masanetz** (Alt), den Herren **Wilhelm H. Platt** (Tenor) und **Clemens Fochler** (Bass), **sämmtlich Mitglieder der k. k. Hofoper in Wien**, bei Mitwirkung des verstärkten **Halle'schen Stadt- und Theater-Orchesters** unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors **Max Friedemann**.  
**Programm für beide Abende an den Anschlagssäulen.**  
**Anfang 8 Uhr. Entré an der Abendkasse: 1,25 Mk.**  
Billets im Vorverkauf à 1 Mk. und Programm mit Text à 20 Pfg. sind in der **Karmrod'schen Musikalien- und Instrumenten-Handlung (Reinhold Koch)**, Barfüsserstrasse 20, zu haben. [8070]  
Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Saale statt.

**Kaiser-Opern.**  
**„Wintergarten“.**  
Sonntags, den 11. Juli  
**Groß. Extra-Militär-Concert**  
von der vollständigen **Regiments-Musik des Königl. Bayerischen 1. Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm II.**, König von Preußen.  
Direction: **Peter Betz**, Stabsdrummpeter. [8061]

**Haase's Bellevue.**  
Mittwoch, den 8. Juli, Nachmittags von 3 1/2 Uhr an [8051]  
**Familien-Frei-Concert.**

**Deutscher Krieger-Bund**  
**Saale-Unstrut-Elster-Bezirk.**  
(Streiche Merseburg, Weissenfels, Zeitz, Naumburg, Querfurt, Eckartsberga.)  
Zu unserm  
vom 11. bis 13. Juli d. J., in Freyburg, Unstrut.  
stattfindenden  
**XII. Bezirks-Feste**

laden wir hiermit unsere Kameraden sowie Freunde und Gönner unserer Vereinigungen freundlichst und mit der Bitte um zahlreichen Besuch ein.  
**Programm:**  
Sonntags, den 11. Juli, Abends 9 Uhr: **Bastardirekt.**  
Montag, den 12. Juli, früh 5 Uhr: **Waldau.**  
Vormittags: Empfang der auswärtigen Vereine.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr: **Gruppenweiser Aufmarsch** der Vereine zum Festgottesdienste.  
Nachmittags 3 Uhr: **Festgottesdienst**; im Anschluss hieran **Begrüßung und Festakt**, **Verabschiedung**, **Festzug** durch die Stadt, **hierauf Concert** in der **Sekellerei**, im **Schützenhause** und im **Fahnenhause**.  
Abends 8 Uhr: **Ball** in den vorgedachten Lokalen.  
Montag, den 13. Juli, von **Vormittags 10 Uhr** ab: **Befestigung** des Schlosses, **Spaziergang** durch den **Stadtpark**, **Befestigung** der **Turnhalle** und der **Sekellerei** von **Stroh & Forster**.  
Nachmittags 3 Uhr: **Entfaltung** des **Gedenksteins** an den **Platz** für die am 21. October 1813 im **Gefecht** bei **Freyburg** (Niederung der **Franzosen** nach der **Schlacht bei Leipzig**) **gestorbenen preussischen Soldaten**, **hierauf Concert**.  
Abends 8 Uhr: **Ball** in der **Sekellerei** und im **Schützenhause**.  
Freyburg, Unstrut, 28. Juni 1896. [7882]  
**Der Bezirksvorstand. Der Festausschuss.**

**Gustav Adolf-Fest.**  
Das Jahresfest des **Gustav Adolf-Vereins der Eporhie Gerbstedt** soll, so Gott will, am 8. Juli d. J. in Gerbstedt gefeiert werden. Der Festgottesdienst in der dortigen Kirche beginnt **Nachmittags 2 Uhr**. Die **Festpredigt** hat Herr **Pastor Kirchner** in **Gerbstedt** übernommen. Die **Nachveranlassung**, in welcher **Ansprachen** gehalten werden, und die **Stadtkapelle** **Concertstücke** vortragen wird, findet **unmittelbar** nach dem **Gottesdienste** auf dem **Schützenplatze** statt. Alle **Freunde** des **Gustav Adolf-Vereins** werden zu diesem **Feste** hiermit **höflich** eingeladen.  
Beseienstedt, den 29. Juni 1896.

**Der Vorstand des Gustav Adolf-Vereins der Eporhie Gerbstedt.**  
J. A. Moering, Warten.  
**Braunschweiger Schlackwurst, Pfd. 1,25.**  
**Täglich frische Tafelkrebse**  
empfehlen als **sehr preiswerth**  
**Gebr. Zorn, Grossh. Sächs. Hoflieh.**  
**Werschen-Weissenfelder Braunkohlen-Actien-Gesellschaft.**  
In der in Nr. 302 vom 30. Juni 1896 veröffentlichten Bilanz obiger Gesellschaft ist im **Debete** des **Gewinns** und **Verlust-Gontos** fälligkeit die **Bahl 289 751,28**, **Ratt 289 711,28**  
angegeben, was hiermit richtig gestellt wird.

**Wälzer Schießgraben.**  
Genie Dienstag Abend 8 Uhr  
**Großes Concert**  
der Kapelle des Reg. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36.  
(III. Operetten-Abend. „Eitelchiff“)  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**  
Billets im Vorverkauf 15 Stk. 3 Mk. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. [8068]

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.**  
Morgen Mittwoch, Nachm. 4 Uhr:  
**Gr. Militär-Concert**  
der Kapelle des Reg. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36. [8067]  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**  
Billets im Vorverkauf 15 Stk. 3 Mk. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Zür 3 1/2, 4 1/2 u. 5 1/2 M.**  
verleihe ich gegen **Kaution**  
**Zieh-Harmonikas,**  
extra **fein** gebaut und **prachtvoll** ausgestattet, incl. **Schule** mit 34 der schönsten **Sieger**, **Züge**, **Plärze**, welche jeder **Nichtmusikalische** nach **Wahnen** fort spielen kann. [8087]  
Man gebe nichts auf **marktübliche** rüßliche **Werbung** von **außerhalb**, sondern **wende** sich **direkt** an **untenstehende** renommierte **Firma**, welche **nicht** gefallende **Harmonikas** sofort **ausräumt** und **Umtausch** **jedeseitig** gestattet. **Verpackung** **wird** **nicht** **berechnet**.

**Ausverkauf**  
einer **Partie** **zurückgekaufter** **Harmonikas** **unter** **Selbstkostenpreis**.  
**Mund-Harmonikas,**  
rein **abgejimmt**, in **allen** **Tonarten**, nur die **besten** **Fabrikate**, in **größer** **Wahl** zu **billigsten** **Preisen**.  
**Italienische Ocarinas,**  
für **Jedermann** **fort** **spielbar**, incl. **Schule** 1, 2 und 3 M.  
**Gustav Uhlig,**  
Musikwerk-Fabrik,  
Halle a. S., Untere Leipzigerstr.

**Weinhandlung u. Weinstuben**  
von  
**Carl Traeger**  
Geisstr. 23 - Fernsprecher 693.  
Täglich [7877]  
**frische Erdbeerbowle.**  
Ausser dem Hause per Fl. 1,25 M.

**Nach Bad Ragozci**  
ab 3 Uhr, zurück 7 Uhr.  
Jeden **Mittwoch** **Fahrt** mit **Musik**, **Concert** auf dem **Bade**. [7083]  
Entrée 15 Pfg.  
ab 3 Uhr, zurück 7 1/2 Uhr.  
**Wochentags** von 10 Personen ab hin und zurück 30 Pfg.  
**Sonntags**  
ab 9, 2 1/2, 5 Uhr, zurück 12, 4, 7 1/2 Uhr.  
Bereinen empfohlen. [784]

**Stets frisch vorrätig:**  
Rohrücken, -Kehlen u. Blätter in verschiedenen Größen, junge Mastgänse, Jg. Enten, Jg. Hähnchen, Foulots.  
**Grosse lebende Tafelkrebse,**  
ger. Rhein- u. Weserlachs,  
Ia. grossköpfigen Astrachan- u. Ural-Caviar.  
→•• Alle Sorten feinen **Tafel-Aufschnitt**, ••←  
Ia. Braunschweiger u. Westfäl. Corvaldwurst in Fettdarm (Dauerwaare). (NB. Ich führe hiervon nur prima Waare.)  
**Ia. fette Castlebay Matjes** in 3 Preislagen,  
neue **Canar**, **Kartoffeln**, wirklich **gutkochend** u. **mohlig**.  
**Frische Färsche**, fr. **Erbsen**, fr. **Ananas**, fr. **Apfelsinen**.  
**Wein- u. Probirstube.**  
Leipziger **Julius Bethge,** Fernspr. 251.  
Str. 5. (Inh. Klippert & Engel.) [8080]

**Für die Reise das Beste!**  
**Füll-Federhalter**  
für ca. 4 Wochen **Tinte** haltend  
Stück Mk. 3,50, 7,00, 10-20 Mk.  
**Aug. Weddy, Leipz. Str. 22.**

**Moskauer Krönungsbecher**  
(Geschenk des Kaisers von Rußland)  
(Originalität)  
welche durch das **große** **Luftspiel** auf dem **Chobinschische** einen **bedeutenden** **historisch** u. **Werb** **erlangt** haben, hat **nach** **abzugeben**, so **lange** der **Vorrath** **reicht**, zum **Preis** von **Rfl. 3,00** u. **Stück**. [8088]  
**Max Uhlig, Geißestraße 32.**

**David's**  
**Schokoladen & Kakaos**  
werden von **keinem** **Fabrikat** **übertroffen**

**Carl Koch's Nährwiebad**  
besitzt den **höchsten** **Nährwert**, **besördert** die **Körperzukunft**, **fördert** den **Knochenbau** und **ist**, wie **kein** **anderes** **Nährmittel** **geeignet**, das **Kind** vor den **schlechten** **Einwirkungen** als **Strophulo**, **Driben**, **Darmatarrhe**, **Nachaktis**, **Knochenkrankheiten** u. s. w. zu **schützen**.  
In **Fluten** und **Paqueten** zum 10, 20, 30 und 60 **Stem**-Verlauf in [7872]  
**Carl Koch's**  
**Nährwiebad-Fabrik,**  
Freyburg i. S.  
sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

**Andreas Saxlehner**  
k. u. k. Hof-Lieferant Eigenthümer der  
**Hunyadi János**  
Bitterquelle.  
Zu haben in allen Mineralwasserdepôts und Apotheken.  
**Saxlehner's Bitterwasser** als **bestes** seiner Art **bewährt** und **berühmt** **empfohlen**.  
Anerkannte **Vorzüge:**  
Prompthe, milde, zuverlässige Wirkung, Leicht, ausdauernd von den Verdauungsorganen vertragen. Geringe Dosis. Stets gleichmässiger, nachhaltiger Effect. Milder Geschmack.  
Man wolle ausdrücklich verlangen! [8063]  
Mit 1 Beilage.





müßig werden. Es wird der Generalversammlung vorgeschlagen, vom Reingewinn einen Betrag von 2000 Mk. für Arbeiter-Prämien, wie im Vorjahre, zu bewilligen und die Vertheilung einer Dividende von 15% zu genehmigen.

**Marktberichte.**

**Samburg, 4. Juli.** Deffnungen-Markt. (Originalbericht der „Samburger Ztg.“ von A. v. d. B. & Co., Samburg.) Es ist wenig Neues über die Lage des Deffnungenmarktes zu berichten. Die Nachfrage ist gering, die Preise haben aber im Allgemeinen kaum eine Veränderung erfahren, weil Nachfrage und Angebot ebenfalls unbedeutend sind. Erdnussöl und Wehl. Das Wehl ist recht vollständig, weil es an Angeboten von Marfelle fast gänzlich fehlt. Die aus dem Ausland herbeigekommenen Wehlarten sind aber nicht ins Gewicht und man verlangt außerdem dafür so hohe Preise, daß sie schwer Verkaufer finden lassen. An untern Markt sind Erdnussöle ebenfalls recht knapp, und da man naturgemäß die Preise denen Marfeller Sortierungen anpaßen muß, werden die Preise immer mehr und mehr anderen billigeren Sortierungen zu. Wir berechnen 115 bis 135 Marf für 1000 kg ab Samburg, je nach Güte der Waare. — Baumwollsaatöl und Wehl. Wehl. Wehl bleibt knapp und die Nachfrage ist größer als das Angebot. Waare neuer 1898er Ernte wird in letzter Zeit auch weniger angeboten und die Stimmung für diesen Artikel ist ebenfalls gefallener. Wir berechnen 105 bis 116 Marf für 1000 kg ab Samburg, je nach Güte und Gehalt. — Cocosöl. Die Preise sind unangetastet. Wir berechnen 88 bis 107 Marf für 1000 kg ab Samburg. — Palmöl. Die Preise sind sehr gering und die Stimmung für diesen Artikel ist in den letzten Tagen erheblich gefallener geworden, indem die Preise nicht unerheblich angezogen haben. Wir berechnen 75 bis 78 Marf für 1000 kg ab Samburg. — Leinöl. Die Preise sind ebenfalls gefallener geworden und die Preise haben sich daher wieder etwas gefallener. Wir berechnen 104 bis 110 Marf für 1000 kg ab Samburg. — Maisöl. Es wird wenig angeboten, aber auch die Nachfrage ist in letzter Zeit etwas geringer geworden. Wir berechnen 92 bis 96 Marf für 1000 kg ab Samburg. — Weizen. Die Preise sind infolge größeren Angebotes ein wenig gefallen. Wir berechnen 76 bis 79 Marf für 1000 kg ab Samburg.

**Wachmärkte.**

**Samburg, 6. Juli.** Bericht der Notizungs-Kommission. Dem Gemeinemarkt auf dem Viehbof Sternstraße a. D. Angekauft waren in der Woche vom 29. Juni bis 5. Juli im Ganzen 3250 Stk. vom Viehbof angekauft, und zwar 2650 Stk. vom Viehbof Sternstraße a. D., vom Viehbof Sternstraße a. D. 25%, Tera, grüne, Mittelnote 41,50—42,50 M. 24% Tera, Sauren nach Qualität 33,50—36,50 M. schwach. Tera. Der Handel war in der letzten halben Woche lebhaft.

**Wachmärkte.**

**Samburg, den 1. Juli 1896.** (Eig. Drahtbericht.)  
Kornmarkt. 1. Juli 1896. (Eig. Drahtbericht.)  
Kornmarkt. 1. Juli 1896. (Eig. Drahtbericht.)  
Kornmarkt. 1. Juli 1896. (Eig. Drahtbericht.)

**Vericht der Börse zu Halle a. S.**  
Halle a. S., den 7. Juli 1896.  
Börse mit Aufschlag der Metallpreise per 1000 Mark netto. Weizen 1896 147—152, letzter Marktschluß per 1000 Mark netto. Weizen 1896 147—152, letzter Marktschluß per 1000 Mark netto. Weizen 1896 147—152, letzter Marktschluß per 1000 Mark netto.

**Börse von Berlin vom 7. Juli.**  
Fonds Börse. Die Festlegung im heutigen Wiener Verberichtsvertrieb hat auf österreichische Werte gut eingewirkt und dadurch

leidende Banken beflügelt. Gleich nach Feststellung der amtlichen Kurse zeigte die Börse wieder sehr stillen Verkehr, wobei die Zurückhaltung nicht allein der Spekulation, sondern jene des Privatkapitals im Zusammenhang bringen, das man eine Erklärung der Kurse bezüglich der Vorgänge in Credit-Angebot, sowie auch mit der Frage der Rentensteuer in Paris. Der Fondsmarkt war behauptet, Italiener schwächer und in Aufklärung hieron Italiener schwächer. Seit waren Aufsteiger über die Festlegung der gestrigen Meldung, daß die Prioritätenrenten unmittelbar bevorstehend. Schweizer Bahnen waren im weiteren Verlaufe sehr still. Von heimischen Bahnen tendierten Marktberichte besser. Schiffahrtskonten waren gebessert. Montanwerte behauptet auf offeneren Stellen des heimischen Metallmarktes. Der geringere Einfluß der höheren Förderungsgrößen, sowie darauf, daß für Herbst Steigerung des Absatzes bestimmt in Aussicht gestellt ist. Im weiteren Verlaufe waren nur Türlen etwas stiller. Sonstige Märkte äußerst still. Kurse nominiert.

**Produktionswerte.** Produktionswerte wurden auf dem Getreidemarkt und die Preise in Gemeinschaft mit niedrigem Amerika Weizen und Roggenpreis erheblich herab. Der Umsatz war ein sehr mäßiger. Außerhalb jedoch nur auf entfernte Termine billiger. Abfall unbedeutend. Spiritus infolge Zurückhaltung der Käufer nachgeblieben.

**Kurse:** 100: 138—155, Juli 140,75; Sept. 138,00, Oktober 138,25, Tendenz: niedriger; Roggen: Sept. 108—116, Juli 109,00, Sept. 110,75, Oktober 111,75, Tendenz: niedriger; Weizen: Sept. 118—146, Juli 119,00, Oktober 117,50, Tendenz: ungewiß; Getreide: 100: 100—110, Juli 100,00, Sept. 100,00, Oktober 100,00, Tendenz: still; Spiritus: (70er Waare): Juli 34,60, Okt. 34,40, Aug. 38,60, Sept. 38,80, Okt. 38,60, Debr. 35,30, Tendenz: hauer; 50er Waare) 100: —; Petroleum: 100: 21,00.

**Anfangs-Course vom 7. Juli 1896,**

Table with columns for various commodities and their prices. Includes items like Weizen, Roggen, Getreide, etc.

**Gaußbericht der Banknoten zu Halle a. S.**

Table showing banknote exchange rates for various denominations and locations. Columns include 'Börse vom 7. Juli 1896', 'Zu Halle', 'Zu Berlin', etc.

Die Kurse der mit \* bezeichneten Effekten verstehen sich in Prozent für ein Stück.

**Coursnotierungen der Berliner Börse vom 7. Juli 2 Uhr Nachmittags.**

Table of stock market quotations for various companies and bonds. Includes 'Preussische und deutsche Fonds', 'Anleihe-Fonds', 'Bank-Aktien', etc.

**Industrie-Papier.**

Table of industrial paper prices for various companies and sectors.

**Wechsel-Course.**

Table of exchange rates for various international locations and currencies.

**Stettin-Stockhol w**  
D. „Schweden“, D. „Moskau“.  
Abfahr von Stettin jeden Sonnabend Mittag. Nähere Auskunft über Fracht und Passage erhalten: In erst. Stettin. R. Christ. Gröbel in Stettin. Direktion der Neuen Dampfer-Compagnie in Stettin.

**Bermietungen.**  
Königstr. 14.  
Blumenthalstr. 13, I.  
Blücherstr. 4  
Derrschickstr. 167.  
Wierseburgerstr. 167.

**Angebot unter Werth!**  
**Teppiche**  
**Gardinenreste**  
für 1—3 Fenster passend, enorm billig.  
**M. Schneider**  
Leipzigerstrasse 94.

**Inspektor**  
oder  
**1. Beamter**  
auf gutem Gute. Off. Off. an Grashof in Müggelde bei Spandau.  
**Verwalter-Gesuch.**  
**Ein Schafknecht**  
**Wirtschaftsmann**

**! Elegante Damenhüte !**

in geschmackvoller Auswähl, die von letzter Saison übrig gebliebenen, verkaufe ich, um vollständig zu räumen, zu halben Preisen. (8078)

**Marie Lotz, An der Universität 17, I.**

**Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896**

Mal bis October. (7870)

Deutsche Fischerei-Ausstellung • Deutsche Kolonial-Ausstellung.

Kairo • Alt-Berlin • Riesenfernrohr • Sportausstellung  
Alpenpanorama • Nordpol • Vergnügungspark.

**Königliches Stahlbad Luchstädt bei Merseburg.**

Angenehmer, ruhiger Landeinstatthaltsort. Umfassung bei Naturschutz, Vieh- fucht, Nervenkur, Schwitzkuren nach Wochenselten, sowie bei Lähmungen, Rheumatismus und Gicht. (5585)

Die Königliche Bade-Direktion.

**Sommerfrische Aschenhütte**

in Tautenburg bei Dornburg, Thür.

Empfehle für Ruhebedürftige mein am Ende des Ortes gelegenes, für bürgerliche Bedürfnisse eingerichtetes Logierhaus mit und ohne Pension. Angenehmer Aufenthalt im Garten und Wald. Zur Auskunft bin gern bereit. (5730)

Ad. Mier.

226 Meter über dem Meere. **Bad Blankenburg** 1895 Frequenz: 3104 exkl. Passanten (Saisonbillets).

Klimatischer und Terrainkurort, besuchte Sommerfrische in herrlichster Lage des Thüringer Waldes.

Zahlreiche Hotels, Villen u. Stadtwohnungen. Badearzt: Dr. Franke. Näheres durch Prospekt. Das Badecomité.

**Sommerfrische Lentenberg i. Th.**

7 km von Luchstädt, in romantischer, gesunder Gegend, von herrlichen Waldwäldern umgeben. Geförderter Sommeraufenthalt für Erholungsbedürftige, Kurort für Nerven-Leiden. Billige Preise. (i. Gartenlaube 1887 Nr. 26.)

Kleinmüßiges Bild ist nur ausgefüllt im Schaufenster der Herren C. H. Spierling, Leipzigerstraße. Ausstellungen finden am Bild zu ersehen. (7278)

**Warnemünde.**

**Hotel und Pension Kersten (fr. Susemihl).** Wundervolle Lage. — Vollständig renovirt. — Schlagschiff Comfort. — Veränderte Küche. — Demotragende billige Preise. Pension (incl. Logis) Vor- und Nachstation 3,50 bis 4,50 Mk., Hauptstation 4,50 bis 5,50 Mk. (7278)

**Lungenkranke**

finden angenehmen Aufenthalt und sorgfältige Pflege in der Heilanstalt des **Altenbrack, Gatz.** **Dr. Pintschovius.** (5719)

Saison 15. Mai — Oktober. **Alexandersbad.** Subalpiner Gebirgskurort Bayern im Fichtelgebirge.

Kuranstalt f. Nervenkrankte, chronisch Leisende etc. Dr. O. Vogt. Stahlbad f. Frauenkrankheiten, Bleichsucht etc. Dr. H. Faltin.

Hotel u. Pension Kurhaus, Mittelpunkt für Ausflüge in's Gebirge. — Sommerfrische. — Nachkurort für die böhmischen Bäder. (7075) Die Badverwaltung.

Station Markt - Redwitz.

**Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.**

Die Ziehung findet in der ersten Hälfte des August statt. Hauptgewinne i. B. von 25 000, 10 000, 5 000, 1 000, 500, 250, 100, 50, 25, 10, 5, 2, 1, 0,5, 0,25, 0,125, 0,0625, 0,03125, 0,015625, 0,0078125, 0,00390625, 0,001953125, 0,0009765625, 0,00048828125, 0,000244140625, 0,0001220703125, 0,00006103515625, 0,000030517578125, 0,0000152587890625, 0,00000762939453125, 0,000003814697265625, 0,0000019073486328125, 0,00000095367431640625, 0,000000476837158203125, 0,0000002384185791015625, 0,00000011920928955078125, 0,000000059604644775390625, 0,0000000298023223876953125, 0,00000001490116119384765625, 0,000000007450580596923828125, 0,0000000037252902984619140625, 0,00000000186264514923095703125, 0,000000000931322574615478515625, 0,0000000004656612873077392578125, 0,00000000023283064365386962890625, 0,000000000116415321826934844453125, 0,0000000000582076609134674222265625, 0,00000000002910383045673371111328125, 0,000000000014551915228366855556640625, 0,0000000000072759576141834277778203125, 0,00000000000363797880709171388888515625, 0,000000000001818989403545856944442578125, 0,0000000000009094947017729284722212890625, 0,00000000000045474735088642413611144453125, 0,000000000000227373675443212068057222265625, 0,0000000000001136868377216060340286111328125, 0,0000000000000568434188608030170143056640625, 0,0000000000000284217094304015085071528203125, 0,000000000000014210854715200754253576111328125, 0,000000000000007105427357600377126788056640625, 0,000000000000003552713678800188563394028203125, 0,0000000000000017763568394000942816970143056640625, 0,0000000000000008881784197000471408485071528203125, 0,000000000000000444089209850023570424253576111328125, 0,000000000000000222044604925011785212126788056640625, 0,000000000000000111022302462500589106063394028203125, 0,0000000000000000555111512312502945530316970143056640625, 0,000000000000000027755575615625147276651528203125, 0,0000000000000000138777878078125736383264028203125, 0,00000000000000000693889390390625368191620143056640625, 0,000000000000000003469446951953125184095810071528203125, 0,00000000000000000173472347597656259204790503576111328125, 0,0000000000000000008673617379882812546023952538056640625, 0,0000000000000000004336808689941406252301197626928203125, 0,00000000000000000021684043449707031251150598813464028203125, 0,000000000000000000108420217248535156255752994071528203125, 0,0000000000000000000542101086242678805664028203125, 0,00000000000000000002710505431213394028203125, 0,00000000000000000001355250265606697014305664028203125, 0,000000000000000000006776251328033485071528203125, 0,0000000000000000000033881256640167276651528203125, 0,00000000000000000000169406283200836383264028203125, 0,0000000000000000000008470314160041819162014305664028203125, 0,00000000000000000000042351570800209095810071528203125, 0,0000000000000000000002117578540010454790503576111328125, 0,0000000000000000000001058789270005227395253805664028203125, 0,0000000000000000000000529394635002613697626928203125, 0,0000000000000000000000264697317500130684813464028203125, 0,000000000000000000000013234865875000653424071528203125, 0,0000000000000000000000066174329375000326712678805664028203125, 0,00000000000000000000000330871646875000163356383264028203125, 0,00000000000000000000000165435823437500008167819162014305664028203125, 0,00000000000000000000000082717911718750000408390503576111328125, 0,000000000000000000000000413589558593750000204195253805664028203125, 0,0000000000000000000000002067947792968750000102097626928203125, 0,0000000000000000000000001033973896484375000051048813464028203125, 0,000000000000000000000000051698694824218750000255244071528203125, 0,000000000000000000000000025849347412109375000012762203576111328125, 0,000000000000000000000000012924673706054687500006381106383264028203125, 0,00000000000000000000000000646233685302734375000031905519162014305664028203125, 0,0000000000000000000000000032311684265136718750000159527576111328125, 0,0000000000000000000000000016155842132756843750000797638805664028203125, 0,00000000000000000000000000080779210663824187500003988194028203125, 0,000000000000000000000000000403896053319121875000019940971528203125, 0,00000000000000000000000000020194802665956093750000997048576111328125, 0,00000000000000000000000000010097401332978046875000049852428805664028203125, 0,000000000000000000000000000050487006664890234375000024926214028203125, 0,00000000000000000000000000002524350333244511718750000124631071528203125, 0,000000000000000000000000000012621751666622258893750000623153576111328125, 0,00000000000000000000000000000631087583311144471875000031157678805664028203125, 0,00000000000000000000000000000315543791655722339375000015578894028203125, 0,000000000000000000000000000001577718958277861696875000077894471528203125, 0,00000000000000000000000000000078885947913883483437500003894723576111328125, 0,0000000000000000000000000000003944297395694171671875000019473619162014305664028203125, 0,000000000000000000000000000000197214869784708583437500009736809576111328125, 0,0000000000000000000000000000000986074348923542916968750000486840471528203125, 0,00000000000000000000000000000004930371744617714834375000024342023576111328125, 0,00000000000000000000000000000002465185872308857416968750000121710119162014305664028203125, 0,0000000000000000000000000000000123259293615442870834375000060855059576111328125, 0,00000000000000000000000000000000616296468077214369687500003042752976111328125, 0,0000000000000000000000000000000030814823403860718343750000152137648805664028203125, 0,0000000000000000000000000000000015407411701930359169687500007606882428805664028203125, 0,0000000000000000000000000000000007703705850965179483437500003803441214028203125, 0,0000000000000000000000000000000003851852925482589741696875000019017206071528203125, 0,0000000000000000000000000000000001925926462741294897416968750000950860303576111328125, 0,000000000000000000000000000000000096296323137074748974169687500004754301519162014305664028203125, 0,00000000000000000000000000000000004814816156853737489741696875000023771507576111328125, 0,0000000000000000000000000000000000240740807842686874897416968750000118857538805664028203125, 0,00000000000000000000000000000000001203704039213434374897416968750000594287694028203125, 0,000000000000000000000000000000000006018520196067171748974169687500002971438471528203125, 0,00000000000000000000000000000000000300926009803358874897416968750000148571923576111328125, 0,000000000000000000000000000000000001504630049016794374897416968750000742859619162014305664028203125, 0,0000000000000000000000000000000000007523150245083971897416968750000371429809576111328125, 0,000000000000000000000000000000000000376157512254498948974169687500001857149048805664028203125, 0,000000000000000000000000000000000000188078756127249448974169687500009285745244028203125, 0,00000000000000000000000000000000000009403937806362472489741696875000046428726214028203125, 0,0000000000000000000000000000000000000470196890318123624897416968750000232143631071528203125, 0,00000000000000000000000000000000000002350984451590618123624897416968750000116071815576111328125, 0,000000000000000000000000000000000000011754922257953090618123624897416968750000580359078805664028203125, 0,00000000000000000000000000000000000000587746112897645030906181236248974169687500002901795394028203125, 0,000000000000000000000000000000000000002938730564447250150309061812362489741696875000014508976971528203125, 0,00000000000000000000000000000000000000146936528222362500751503090618123624897416968750000725448848576111328125, 0,0000000000000000000000000000000000000007346826411118125003757515030906181236248974169687500003627244244028203125, 0,0000000000000000000000000000000000000003673413205559062500187875751503090618123624897416968750000181362212203125, 0,000000000000000000000000000000000000000183670660277953125000939378751503090618123624897416968750000090681106071528203125, 0,0091835330138976562500046968937875150309061812362489741696875000004534055303576111328125, 0,00459176650694882812500023484468937875150309061812362489741696875000002267027648805664028203125, 0,002295883253474414062500011742234468937875150309061812362489741696875000011335138244028203125, 0,0011479416267372207031250000587111723446893787515030906181236248974169687500000566756912203125, 0,0005739708133686103515625000029355586172344689378751503090618123624897416968750000028337845611328125, 0,000286985406683450517812500001467779308617234468937875150309061812362489741696875000014168922805664028203125, 0,00014349270334172525890625000007338896543086172344689378751503090618123624897416968750000070844614028203125, 0,007174635167086127645031250000036694482715430861723446893787515030906181236248974169687500000354223071528203125, 0,0035873175835430613822500000183472413571543086172344689378751503090618123624897416968750000017711153576111328125, 0,0017936587917715306169112500000091736206857154308617234468937875150309061812362489741696875000000455277648805664028203125, 0,00089682939588576530304562500000045868103428571543086172344689378751503090618123624897416968750000002278405244028203125, 0,000448414697942876515152281250000002293405171428571543086172344689378751503090618123624897416968750000001139202571528203125, 0,0002242073489714277575764062500000011467025357142857154308617234468937875150309061812362489741696875000000056960128805664028203125, 0,0001121036744857141388888062500000005733506428571428571543086172344689378751503090618123624897416968750000000284800644028203125, 0,005605183722385714069444062500000002866753214285714285715430861723446893787515030906181236248974169687500000014240016214028203125, 0,00280259186119285710347222062500000001433376607142857142857154308617234468937875150309061812362489741696875000000071200081071528203125, 0,0014012959305964285701736111062500000000716688303571428571428571543086172344689378751503090618123624897416968750000000356344153576111328